



## Bullerbachkinder besteigen den Badenwannen-Berg

Geschrieben von Florian Wildhagen  
Fotos: Andreas Niesel

*Barsinghausen.*

Die Bullerbachkinder trafen sich am 7. November 2003 um 14.30 Uhr am Naturfreundehaus.

Zuerst besprachen wir, was wir heute unternehmen wollen. Wir bestiegen einen Berg gegenüber dem Naturfreundehaus. Nach einem weiteren Aufstieg entdeckten wir einen Schal. Wir trafen nach dem Aufstieg eine Frau, die genau den gleichen Schal trug, den wir gesehen hatten. Wahrscheinlich hat sie ihn wiedergefunden.

Andreas sagte: „Gleich sind wir beim Waldtheater.“



Im Waldtheater

Dort angekommen, spielten wir „Theater“. Andreas tat so, als fährt er Auto. Wir mussten erraten, was er tat. Wer richtig

geraten hatte, durfte weitermachen. Während dieses Spieles kam ein Forstauto. Es hielt an. Der Förster - Herr Glaubitz - unterhielt sich mit uns über den Deister. Er war unterwegs zu der Kreuzbuche. Wahrscheinlich kontrolliert er die Unterstände.



Auf dem Weg zur „Badewanne“

Durch ein Gebüsch gingen wir weiter zur „Badewanne“. In diesem Gebüsch trat Jana in ein tiefes Loch und verlor dabei ihren Schuh.



Jana  
verliert  
ihren  
Schuh

Nun bestiegen wir den Badewannen-Berg, auf dem wir eine große Pause einlegten, um zu essen und zu trinken. Von hier aus sahen wir das Forstauto wieder runterfahren. Zwei Reiter mit ihren Pferden konnten wir von hier oben ebenfalls beobachten, obwohl hier das Reiten eigentlich verboten ist.



Nachdem wir uns gestärkt hatten, kletterten wir den Berg hoch und runter. Leonie und Alexandra bauten sich eine Wippe aus zwei Baumstämmen: Eine Waldwippe. Die anderen Kinder rutschten den Berg runter und hatten sehr viel Spaß dabei. Einige von uns entdeckten im Bullerbach sogar Bachforellen.



Wir entdecken eine Bachforelle

In der Dunkelheit machten wir uns auf den Rückweg. Wir stellten fest, dass wir nun keine Farben mehr erkennen konnten – wir sahen nur noch Grautöne. Unterwegs spielten wir noch das Spiel „Anschleichen“. Hierbei mussten wir versuchen, im Dunkeln hinter dem Rücken der anderen Kinder vorbeizuschleichen, ohne dass die es bemerken.

Ohne Taschenlampen gingen wir nun zurück zum Naturfreundehaus, wo uns unsere Eltern um 17.30 Uhr abholten.

## Spiele für die Nachtwanderung

### 1.) Anschleichen

Beschreibung siehe oben

### 2.) Nachtwächter

Dieses Spiel wird nachts auf einem leeren Platz gespielt. Der Wächter bekommt eine Taschenlampe und setzt sich mit geschlossenen oder verbundenen Augen in die Mitte. In ca. 5 Meter stellen sich die Spieler in einer Reihe auf. Sie versuchen, sich an dem Wächter vorbei zu pirschen und das eigene Lager auf der anderen Seite zu erreichen. Sobald der Wächter irgend etwas hört, richtet er seine Taschenlampe auf das Geräusch. Wer vom Lichtstrahl getroffen wird, muss wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es darf nur punktartig angestrahlt werden. Wem es zuerst gelingt, sich lautlos und unbemerkt in das eigene Lager zu schleichen, ist Nachtwächter für die nächste Runde.

### 3.) Mimikry

Die Gruppe teilt sich in zwei Hälften; die einen tarnen sich, die anderen suchen sie. Ihr solltet versuchen, euch ganz den Umrissen der natürlichen Umgebung anzupassen, um nicht entdeckt zu werden. Sobald alle Jäger an einem Versteck vorbeigegangen sind, ohne etwas zu bemerken, gibt sich der Getarnte zu erkennen. Nun wird gewechselt.

### Impressum:

#### **BUBAKI-Zeitung**

Redaktion und Layout:

Andreas Niesel,

Im Nordfelde 8, 31319 Sehnde

Telefon und Fax: 05138/9969

Handy: 0170/6159034

eMail: a.niesel@t-online.de

Internet:

www.bullerbachkinder.tk